

## Arnim, Ludwig Achim von: **Der Falke** (1806)

- 1 Wär ich ein wilder Falke,
- 2 Ich wollt mich schwingen auf,
- 3 Und wollt mich niederlassen
- 4 Vor meines Grafen Haus.
  
- 5 Und wollt mit starken Flügel,
- 6 Da schlagen an Liebchens Thür,
- 7 Daß springen sollt der Riegel,
- 8 Mein Liebchen trät herfür.
  
- 9 »hörst du die Schlüssel klingen,
- 10 Dein Mutter ist nicht weit,
- 11 So zieh mit mir von hinnen
- 12 Wohl über die Heide breit.«
  
- 13 Und wollt in ihrem Nacken
- 14 Die goldnen Flechten schön
- 15 Mit wilden Schnabel packen,
- 16 Sie tragen zu dieser Höhn.
  
- 17 Ja wohl zu dieser Höhen,
- 18 Hier wär ein schönes Nest,
- 19 Wie ist mir doch geschehen,
- 20 Daß ich gesetzt fest.
  
- 21 Ja trüg ich sie im Fluge,
- 22 Mich schöß der Graf nicht todt,
- 23 Sein Töchterlein zum Fluche,

- 24 Das fiele sich ja todt.
- 25 So aber sind die Schwingen
- 26 Mir allesamt gelähmt,
- 27 Wie hell ich ihr auch singe,
- 28 Mein Liebchen sich doch schämt.

(Lyrikkompass: Der Falke. Abgerufen am 23.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/37816>)